

Pflanzen Ratgeber

**Gärtnerei
*den Drijver***
www.gaertnerei-dendrijver.de

Kaufen, wo es wächst!



Alles auf Anfang!

- | Oster-DIYs
- | Frühling in Bestform
- | Outdoortrends 2026
- | Vier gewinnt

Ausgabe 2 / 2026

Alles auf Anfang.

Seite 4 bis 5 | **DIY: Ein Nest für das Ei**

Seite 6 bis 13 | **Frühling in Bestform**

Seite 14 bis 15 | **Frühling im Ei**

Seite 16 bis 52 | **Outdoor trend 2026**

| Farben, Formen, Vielfalt.

| Schön, essbar, dauerhaft.

Seite 53 bis 57 | **Vier gewinnt**

Alles auf Anfang - der Moment, in dem draußen wieder Raum entsteht. Der Frühling lädt dazu ein, neu zu denken, neu zu pflanzen und neue Ideen wachsen zu lassen. Farben werden mutiger, Gärten und Balkone persönlicher. Es geht um Lust am Ausprobieren, um Leben im Freien und um Pflanzen, die mehr können als nur eine Saison.



| DIY: Ein Nest für das Ei.



So geht´s:

Biegen Sie aus Bindedraht kleine, runde Rahmen in Eierbecher-Größe. Umwickeln Sie sie locker mit Moos und Zweigen, bis ein natürliches Kränzchen entsteht, das das Ei sicher hält. Wer mag, steckt Narzissen (Narcissus) oder Gänseblümchen (Bellis perennis) dazu. Ei hineinlegen, fertig: ein kleines Osterstatement mit großer Wirkung.

Schere



Ei und
Grünes



Draht



Moos



Eierbecher



Blumen
nach Wahl

| Frühling in Bestform.

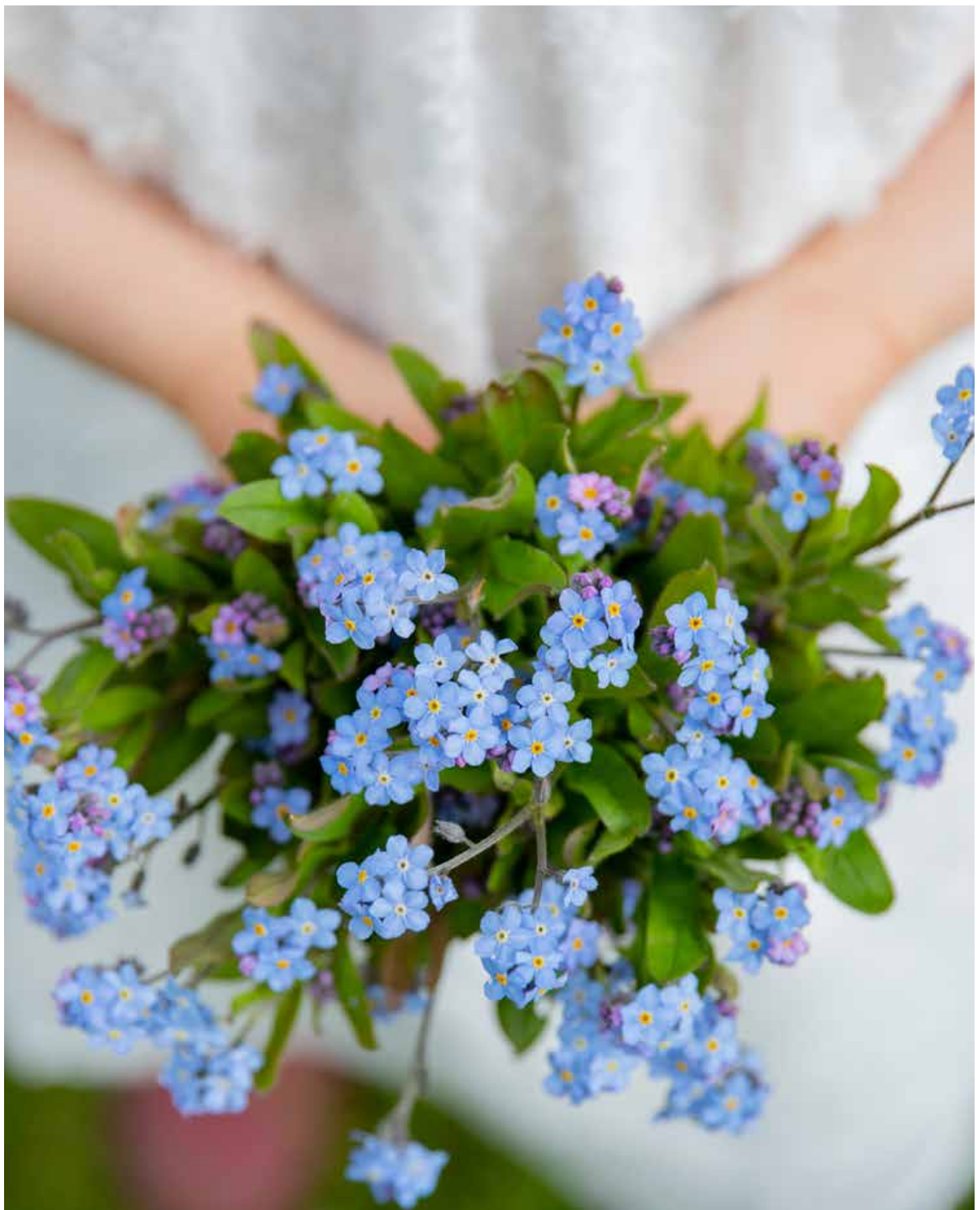


Der Frühling hat kein festes Datum. Er beginnt dort, wo wieder hingeschaut wird. Wo Töpfe nach draußen rücken, wo erste Farben bewusst gewählt werden. Es ist diese aufregende Phase des Jahres, in der Neues entsteht.

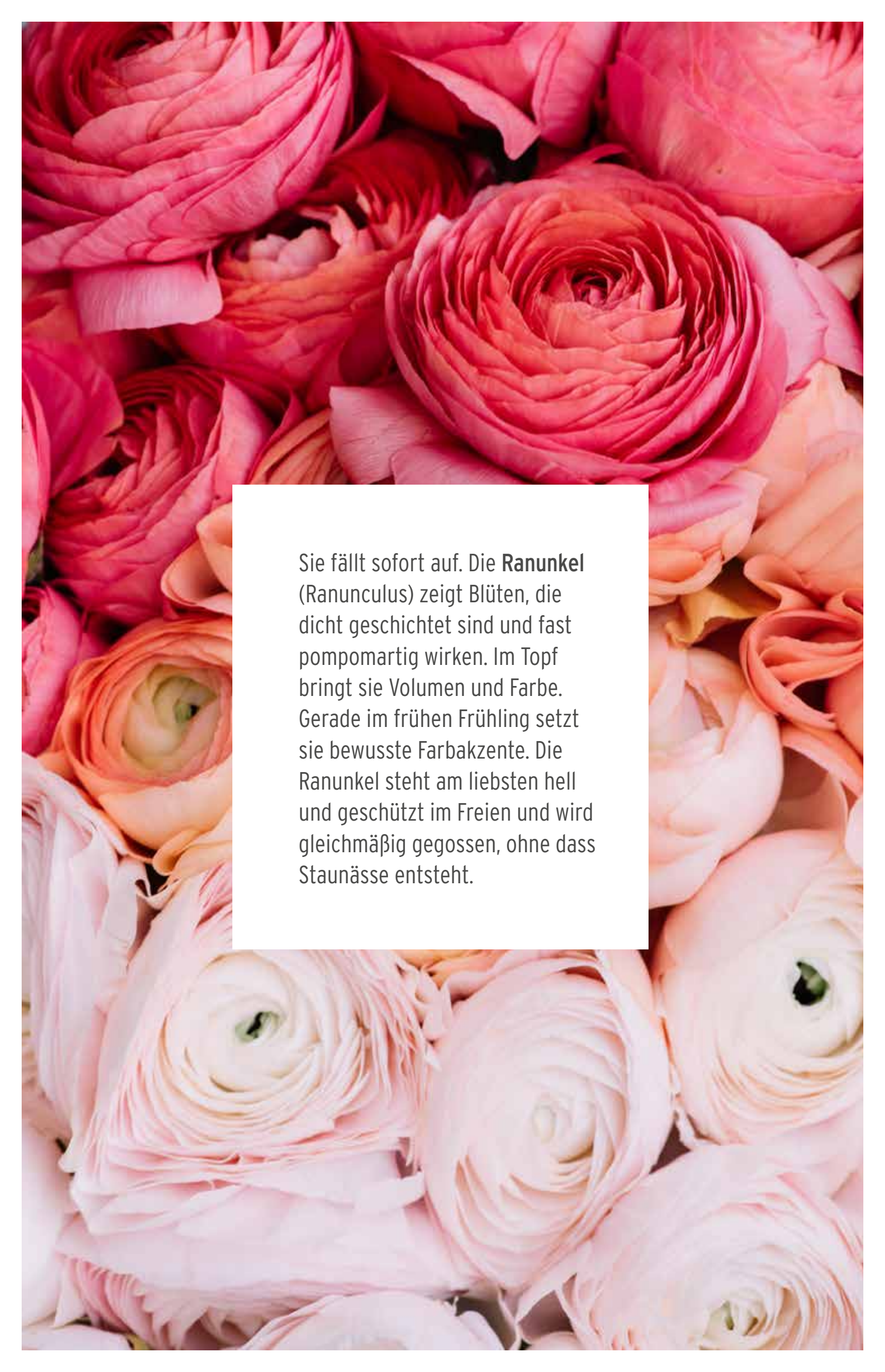


Der Name **Vergissmeinnicht** (Myosotis) geht auf eine mittelalterliche Legende zurück: Ein Ritter pflückt die kleinen blauen Blüten für seine Geliebte und stürzt dabei ins Wasser. Sein letzter Ruf, „Vergiss mein nicht“, gab der Pflanze ihren Namen.





Das Besondere am Vergissmeinnicht ist seine Wirkung. Es blüht nicht spektakulär, sondern konsequent. Viele kleine Blüten ergeben zusammen eine klare, ruhige Fläche. Im Topf bleibt die Pflanze kompakt und ordentlich, ohne künstlich zu wirken. Genau diese Selbstverständlichkeit macht sie so stark.



Sie fällt sofort auf. Die **Ranunkel** (Ranunculus) zeigt Blüten, die dicht geschichtet sind und fast pompomartig wirken. Im Topf bringt sie Volumen und Farbe. Gerade im frühen Frühling setzt sie bewusste Farbakzente. Die Ranunkel steht am liebsten hell und geschützt im Freien und wird gleichmäßig gegossen, ohne dass Staunässe entsteht.

Es ist der stille Star unter den Frühblühern, das **Leberblümchen** (*Hepatica nobilis*). Zart, aber in Bestform, wenn noch kaum etwas anderes blüht. Mit seinen violettblauen, manchmal rosafarbenen oder weißen Blüten bringt es Licht in schattige Gartenbereiche.



Treu & schön

Wer es einmal angesiedelt hat, darf sich jedes Jahr auf eine leise, aber eindrucksvolle Rückkehr freuen.

A close-up photograph of a bee in flight, hovering over a cluster of purple and white pansies. The background is a soft, out-of-focus blue sky. The bee is positioned in the upper left quadrant, with its wings spread and its body angled towards the flowers below. The flowers are in the foreground, with some in sharp focus and others blurred, creating a sense of depth.

Veilchenarten für das Frühjahr:

Stiefmütterchen (*Viola x wittrockiana*)

große Blüten, starke Farben

Hornveilchen (*Viola cornuta*)

kleiner, besonders ausdauernd

Duftveilchen (*Viola odorata*)

dezent, mit feinem Duft

Veilchen (*Viola*) gehören zu den zuverlässigsten Frühlingspflanzen. Sie blühen früh, halten kühle Temperaturen problemlos aus und bringen mit wenig Aufwand viel Farbe ins Spiel. Genau diese Mischung aus Robustheit und Charakter macht sie zu echten Dauerbrennern im Frühjahr.



Zart, mit Geschichte



Ihren Namen verdankt die **Küchenschelle** (*Pulsatilla vulgaris*) den glockenförmig nickenden Blüten. Früher als Heilpflanze geschätzt und heute selten geworden, bleibt sie sogar nach der Blüte mit ihren silbrigen Samenständen lange in Bestform.

Die **Magnolie** (Magnolia) zählt zu den ältesten Blütenpflanzen der Welt. Ihre Blüten entstanden lange vor den Bienen. Benannt nach dem Botaniker Pierre Magnol, steht sie bis heute für Würde und zeitlose Eleganz.

Eine der ältesten Blühpflanzen der Welt.

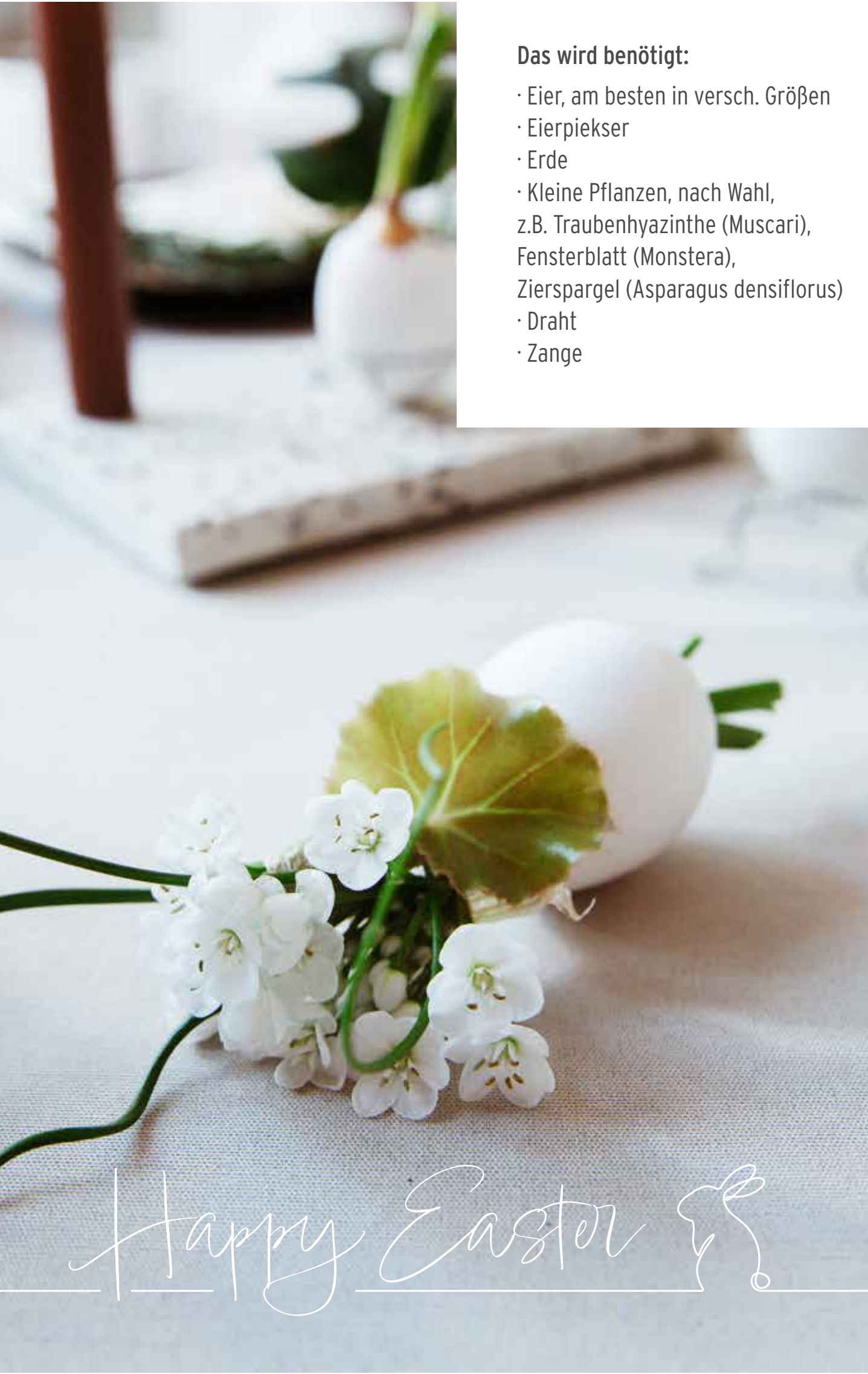


| DIY: Frühling im Ei.



So geht´s:

Stechen Sie mit einer Nadel ein kleines Loch in die Eierschale und vergrößern Sie es vorsichtig mit einem Messer. Spülen Sie die Schalen aus und lassen Sie sie gut trocknen. Biegen Sie aus feinem Draht kleine Füßchen, die der Eierschale Halt geben. Zum Schluss mit etwas Erde und kleinen Pflanzen füllen - fertig ist die Mini-Vase mit Frühlingsgefühl!



Das wird benötigt:

- Eier, am besten in versch. Größen
- Eierpiekser
- Erde
- Kleine Pflanzen, nach Wahl,
z.B. Traubenhyazinthe (Muscari),
Fensterblatt (Monstera),
Zierspargel (Asparagus densiflorus)
- Draht
- Zange

Happy Easter 🐰

| Outdoortrends 2026

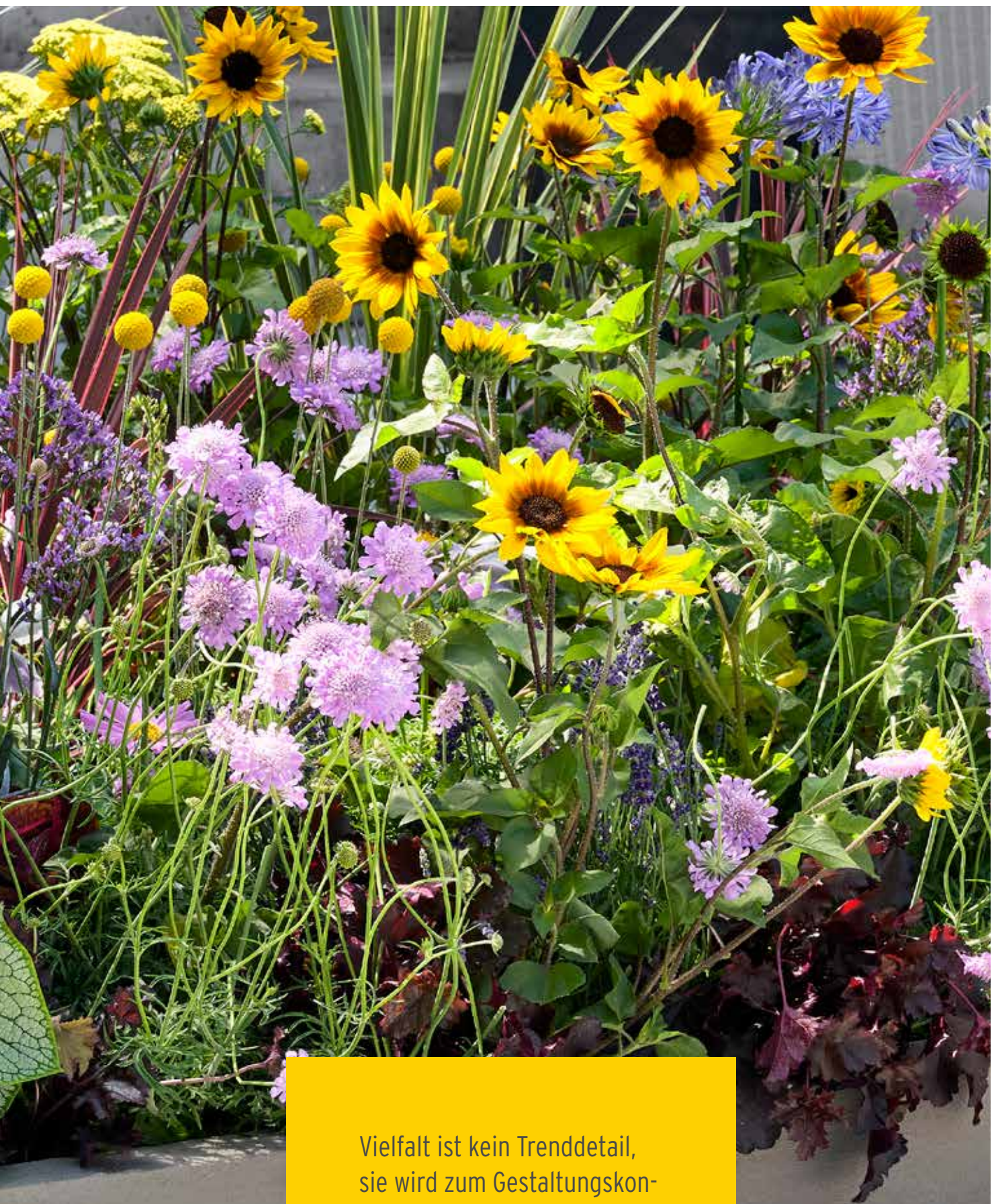


Trend 1

**| Farben, Formen,
Vielfalt. Und alles
darf zusammen.**

Still und zurückhaltend war gestern. Dieses Jahr zeigt sich der Außenbereich lebendig, verspielt und überraschend vielfältig. Unterschiedliche Farben, Blattformen und Wuchsarten treffen bewusst aufeinander und zeigen Personality.

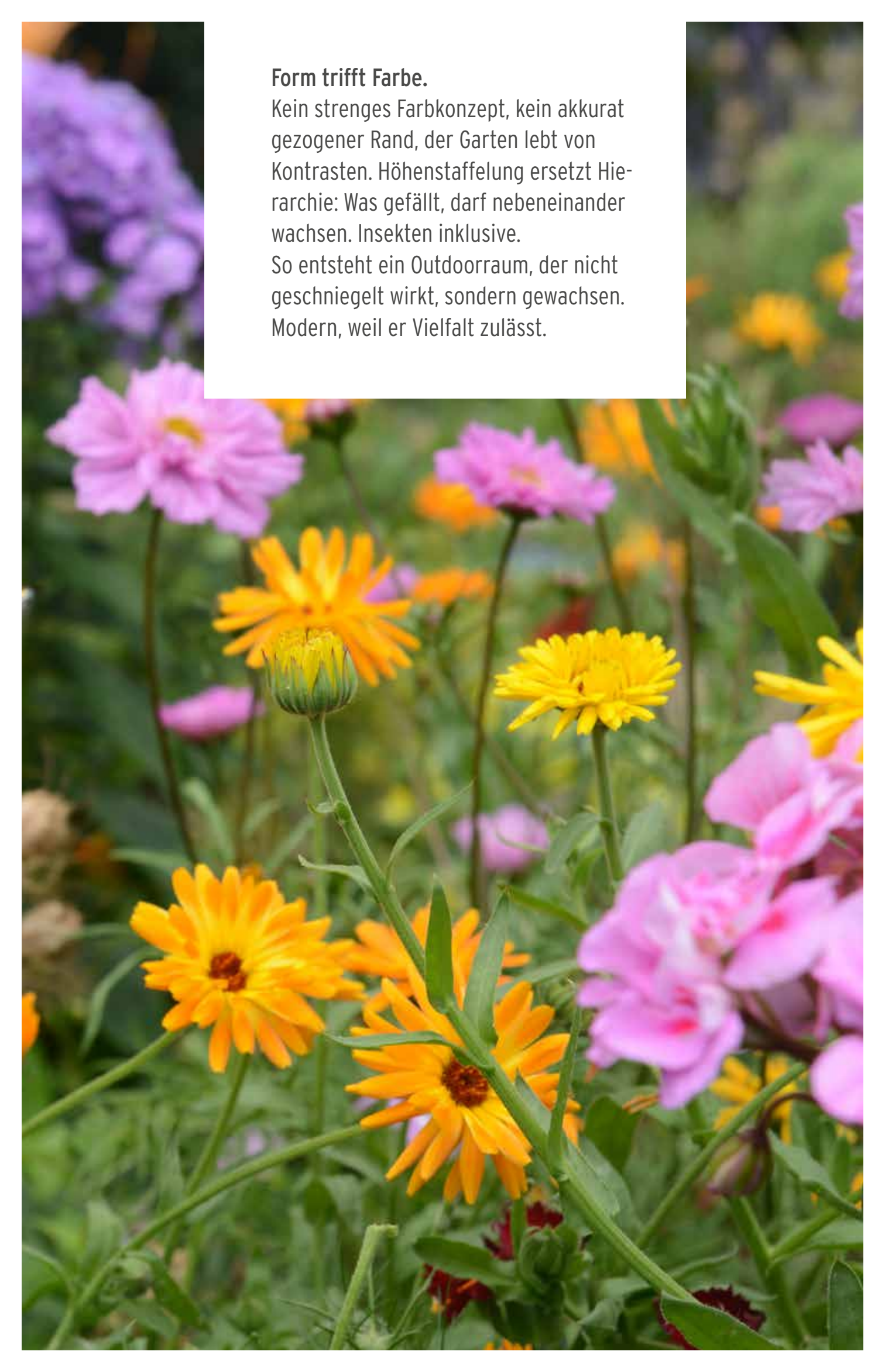




Vielfalt ist kein Trenddetail, sie wird zum Gestaltungskonzept. Vielfalt entsteht 2026 nicht durch Exotik, sondern durch kluge Kombination. Pflanzen mit Charakter, ökologischer Wirkung und klarer Formensprache machen den Outdoor-Bereich lebendig und zukunftsfähig.

Kräftige Töne treffen
Pastell, aufrechte
Blütenkerzen stehen
neben schwebenden
Blütenwolken, dichte
Polster verbinden alles
zu einem entspannten
Gesamtbild.





Form trifft Farbe.

Kein strenges Farbkonzept, kein akkurat gezogener Rand, der Garten lebt von Kontrasten. Höhenstaffelung ersetzt Hierarchie: Was gefällt, darf nebeneinander wachsen. Insekten inklusive.

So entsteht ein Outdoorraum, der nicht geschniegelt wirkt, sondern gewachsen. Modern, weil er Vielfalt zulässt.



Das Dream-Team fürs Beet.

Blaukissen (Aubrieta):

leuchtender Blütenteppich

Lungenkraut (Pulmonaria):

geflecktes Laub, Frühblüher

Purpur-Sonnenhut (Echinacea):

standfest, bienenfreundlich





Storachschnabel (*Geranium*):

ausdauernder Flächenfüller

Patagonisches Eisenkraut (*Verbena bonariensis*):

schwebende Blütenwolken

Lupine (*Lupinus*):

leuchtende Blütenkerzen

Pfingstnelke (*Dianthus gratianopolitanus*):

duftend, kompakt, intensiv





Schleifenblume (*Iberis sempervirens*):

weißes Polsterwunder

Katzenminze (*Nepeta*):

lässige blauviolette Fülle

Frauenmantel (*Alchemilla mollis*):

weiche grüne Wolken

Wiesen-Margerite (*Leucanthemum*):

klare weiße Blüten

Spornblume (*Centranthus ruber*):

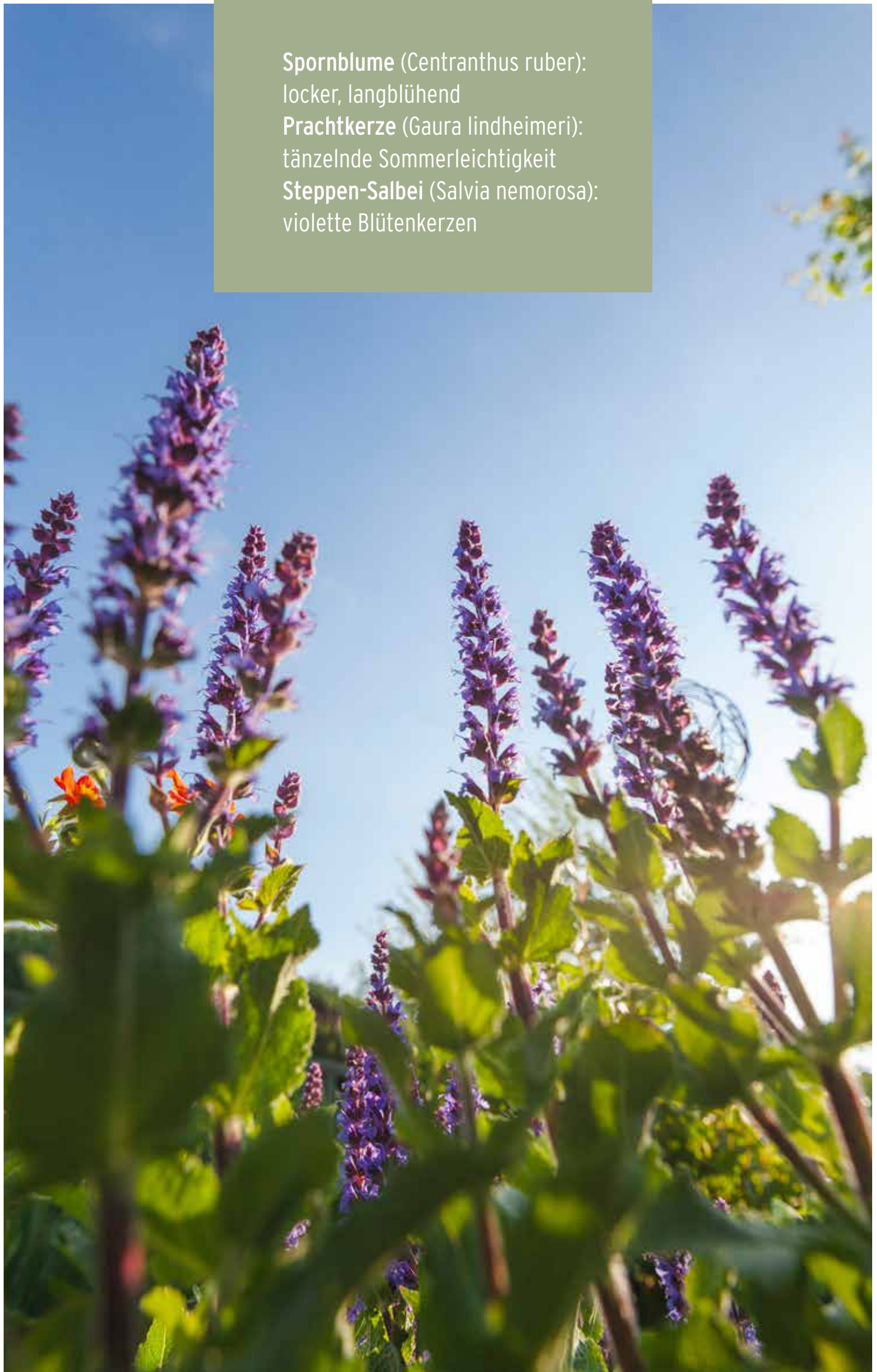
locker, langblühend

Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*):

tänzelnde Sommerleichtigkeit

Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa*):

violette Blütenkerzen





Das Spiel mit Form und Linie.

Farbe darf wirken, aber 2026 bekommt die Form ebenso eine Hauptrolle. Klare Silhouetten, ruhige Blattflächen und prägnante Strukturen geben dem lebendigen Mix Halt. Linien entstehen im Zusammenspiel: streng neben weich, flächig neben filigran, Schatten neben Licht.



A close-up photograph of a flowering plant, likely a forget-me-not. The image shows numerous small, five-petaled blue flowers with yellow centers, interspersed among green, heart-shaped leaves. The background is a soft-focus green, suggesting a garden setting. A yellow text box is overlaid on the left side of the image.

Aufrechte Halme setzen
Ausrufezeichen, runde
Blätter beruhigen,
filigrane Gräser zeichnen
Bewegung in den Raum,
feine Blüten tänzeln.

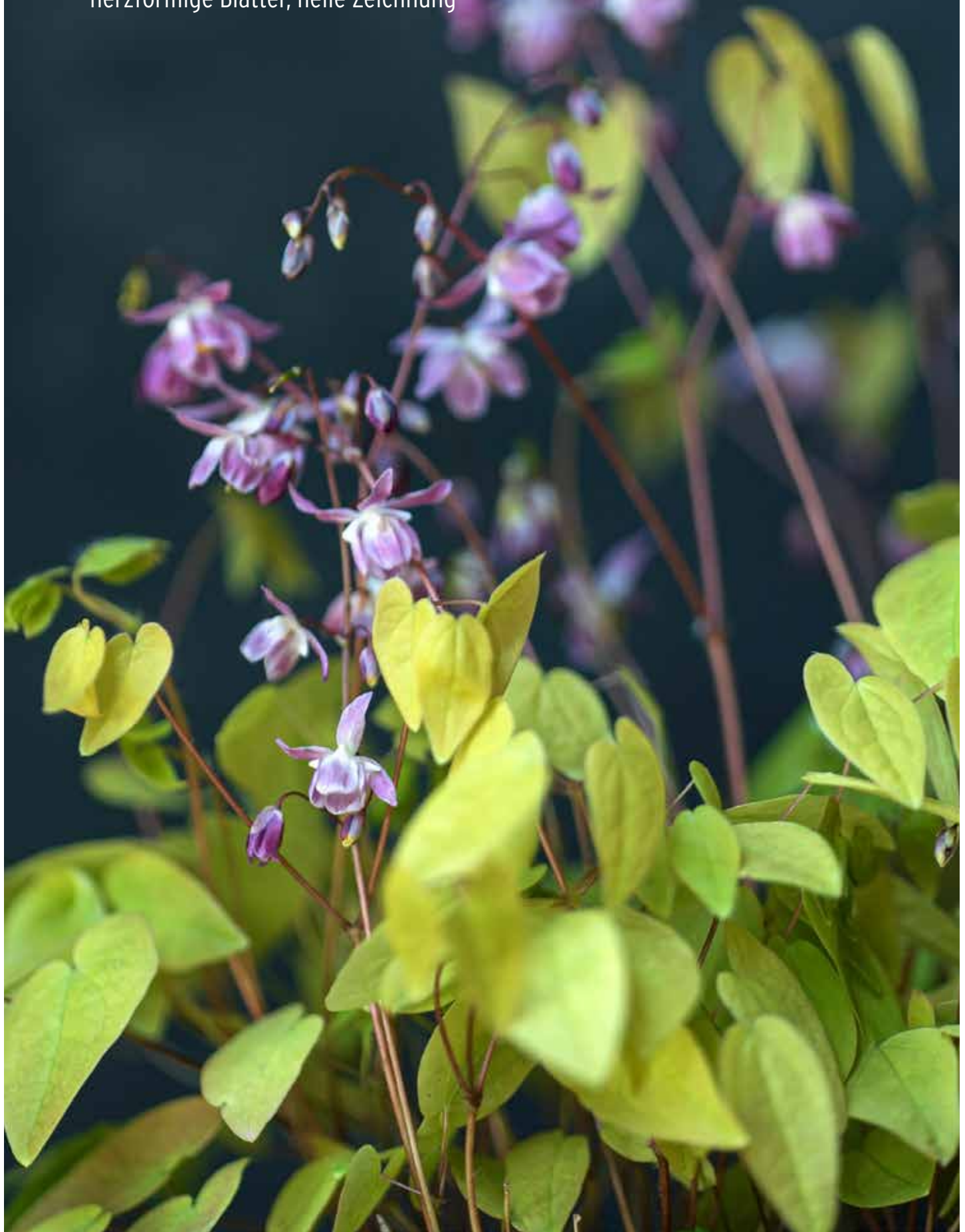
Strukturgeber können sein:

Elfenblume (*Epimedium*):

zart, bodendeckend, schattentauglich

Kaukasus-Vergissmeinnicht (*Brunnera macrophylla*):

herzförmige Blätter, helle Zeichnung





Purpurglöckchen (Heuchera):
farbstarkes Blattschmucktalent
Purpur-Wolfsmilch (Euphorbia amygdaloides):
dunkles Laub, leuchtende Hochblätter





Japanisches Blutgras (*Imperata cylindrica*):

rote Spitzen, klare Linie

Funkie (*Hosta*):

große Blätter, schattentolerant

Schaublatt (*Rodgersia*):

große Blätter, starke Präsenz





Lampenputzergras (Pennisetum):
weiche Ähren, lebendige Bewegung

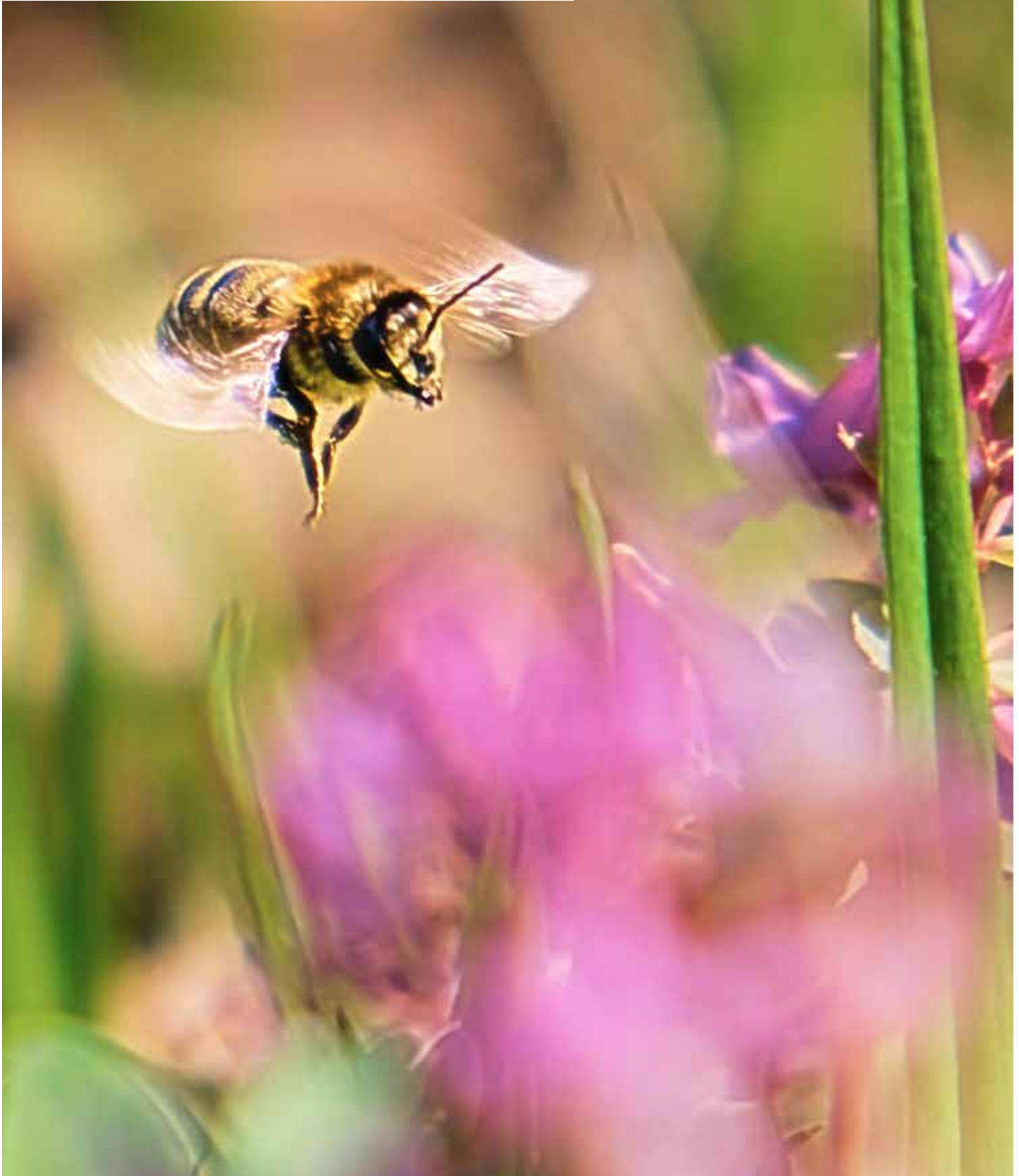
Segge (Carex):
feine Halme, elegante Bögen

Reitgras (Calamagrostis):
straff aufrecht, klare Silhouette



Wertvoll für morgen.

Der Garten 2026 denkt weiter. Er setzt auf Pflanzen, die Hitze aushalten, Trockenphasen überstehen und dabei mehr sind als nur Überlebenskünstler. Zukunftsfähigkeit zeigt sich nicht im Verzicht, sondern in kluger Auswahl. Robustheit wird zur neuen Eleganz.



Wasserspeichernde
Blätter, silbriges Laub,
lange Blütezeiten und ein
hoher ökologischer Wert
machen den Unterschied.



Teppich-Phlox (*Phlox subulata* / Abb.):

leuchtender Blütenteppich

Fetthenne (*Sedum*):

wasserspeichernd, hitzefest

Katzenminze (*Nepeta*):

lange Blüte, insektenfreundlich



A close-up photograph of several clusters of small, five-petaled pink flowers. The flowers have prominent yellow stamens and are arranged in dense, drooping racemes. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting foliage.

Bergenie (*Bergenia cordifolia* / Abb.):
robust, frühblühend

Lavendel (*Lavandula*):
duftend, trockenheitsverträglich

Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa*):
trockenheitsverträglich, bienenfreundlich



Wollziest (*Stachys byzantina* / Abb.):

silbriges Laub, hitzefest

Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*):

lange Blüte, luftig

Sonnenröschen (*Helianthemum*):

sonnenliebend, robust



A photograph of a field of blue globe thistles (Echinops). The flowers are spherical and composed of many small, light blue florets. Several bees are visible, flying around and landing on the flowers. The background is a soft-focus green field.

Kugeldistel (Echinops):
markant, trockenheitsresistent
Blauraute (Perovskia atriplicifolia):
silbrig, aromatisch
Schafgarbe (Achillea):
ausdauernd, pflegeleicht
Zierlauch (Allium):
strukturstark, insektenfreundlich

Trend 2

**| Schön, essbar,
dauerhaft. Alles
greift ineinander.**

2026 werden Balkon und Terrasse zu bewusst gestalteten Lebensräumen, in denen Pflanzen mehr können als nur dekorieren. Sie strukturieren den Raum, schaffen Atmosphäre und übernehmen Funktionen wie Sichtschutz oder Beschattung.





Foodscaping wird selbstverständlich: Essbares und Blühendes wachsen gleichberechtigt zusammen und sind Teil des Designs. Gefragt sind langlebige, hitzeverträgliche Pflanzen und hochwertige Gefäße statt kurzfristiger Saisonlösungen.

Der Trend geht zu klaren Formen, stimmigen Farben und einem Außenbereich, der dauerhaft genutzt wird.



Bitte nicht stören.

Privatsphäre wird 2026 nicht verbaut, sondern bepflanzt. Grüne Wände entstehen aus Halmen, Blättern und Blüten, lebendig, leicht und dennoch wirkungsvoll. Aufrecht wachsende Gräser gliedern den Raum, Kletterpflanzen ziehen natürliche Linien nach oben, mediterrane Gehölze setzen ruhige Ankerpunkte.





Sichtschutz wird Teil
des Designs: beweglich
im Wind, duftend im
Sommer, strukturiert das
ganze Jahr.



Mit diesen Pflanzen klappt´s:

Sternjasmin (Trachelospermum
jasminoides / / Abb.):

kletternd, duftend

Bambus (Fargesia):

dicht, aufrecht wachsend

Reitgras (Calamagrostis):

schlank, strukturgebend



Glanzmispel (*Photinia fraseri* / Abb.):
schnittverträglich, auch als Hochstamm
Chinaschilf (*Miscanthus*):
strukturstark, braucht Volumen





Mehr Drama im Topf.

Der Balkon bekennt Farbe. Blüten treten nicht dezent auf, sie übernehmen die Regie. Kräftige Töne, ungewöhnliche Formen und üppige Fülle verwandeln selbst kleine Flächen in eine Bühne. Frühstarter sorgen für den Auftakt, Dauerblüher halten die Spannung, strukturstarke Solisten bringen Höhe ins Spiel.





**Topfgarten mit Ausdruck:
ein lebendiges Statement
in Farbe und Form.
Selbst kleinste Flächen
wirken groß.**



Grün in seiner besten Form.

Blüten sind schön, aber 2026 zeigt auch Grün, was es kann. Auf Balkon und Terrasse übernehmen Blätter ebenfalls eine Hauptrolle. Sie bringen Tiefe, Bewegung und Struktur. Farbnuancen von Limette bis Dunkelpurpur setzen Akzente, feine Halme zeichnen Linien, ruhige Gehölze geben dem Ganzen Halt.

Formensprache
deluxe. Klar,
modern, dauerhaft
präsent.





Pflanzen, die den Trend tragen:

Süßkartoffel (*Ipomoea batatas*):
farbintensives Blattschmucktalent

Zyperngras (*Cyperus*):
feine, aufrechte Struktur

Olivenbaum (*Olea europaea* / Abb.):
mediterran, silbrig-grün
Segge (*Carex*):
elegante, weiche Bögen





Foodscaping.

Warum trennen, was zusammengehört? 2026 wird der Balkon zur Genießerzone. Essbares wächst nicht versteckt in Kisten, sondern spielt gestalterisch ganz vorne mit. Fruchtendes Rot, glänzendes Grün, aromatische Blätter - alles fügt sich zu einem Bild.





Genuss wird Teil des Designs.

Kräuter bringen Duft
und Struktur, Gemüse
setzt Farbakzente, ess-
bare Blüten lockern das
Arrangement auf.
So entsteht ein Topf-
garten, der nicht nur
schön aussieht,
sondern schmeckt.



Die passenden Pflanzen:

Erdbeere (*Fragaria* / Abb.):

süß, platzsparend

Buschtomate (*Solanum lycopersicum*):

fruchtig, kompakt wachsend

Chili und Paprika (*Capsicum* / Abb.):

farbstark, sonnenliebend

Basilikum (*Ocimum basilicum*):

weich, aromatisch

Rosmarin (*Salvia rosmarinus*):

klar, hitzefest





Minze (Mentha):

frisch, wuchsfreudig

Kapuzinerkresse (Tropaeolum):

essbare Blüten, leuchtend

Süßkirsche (Prunus avium):

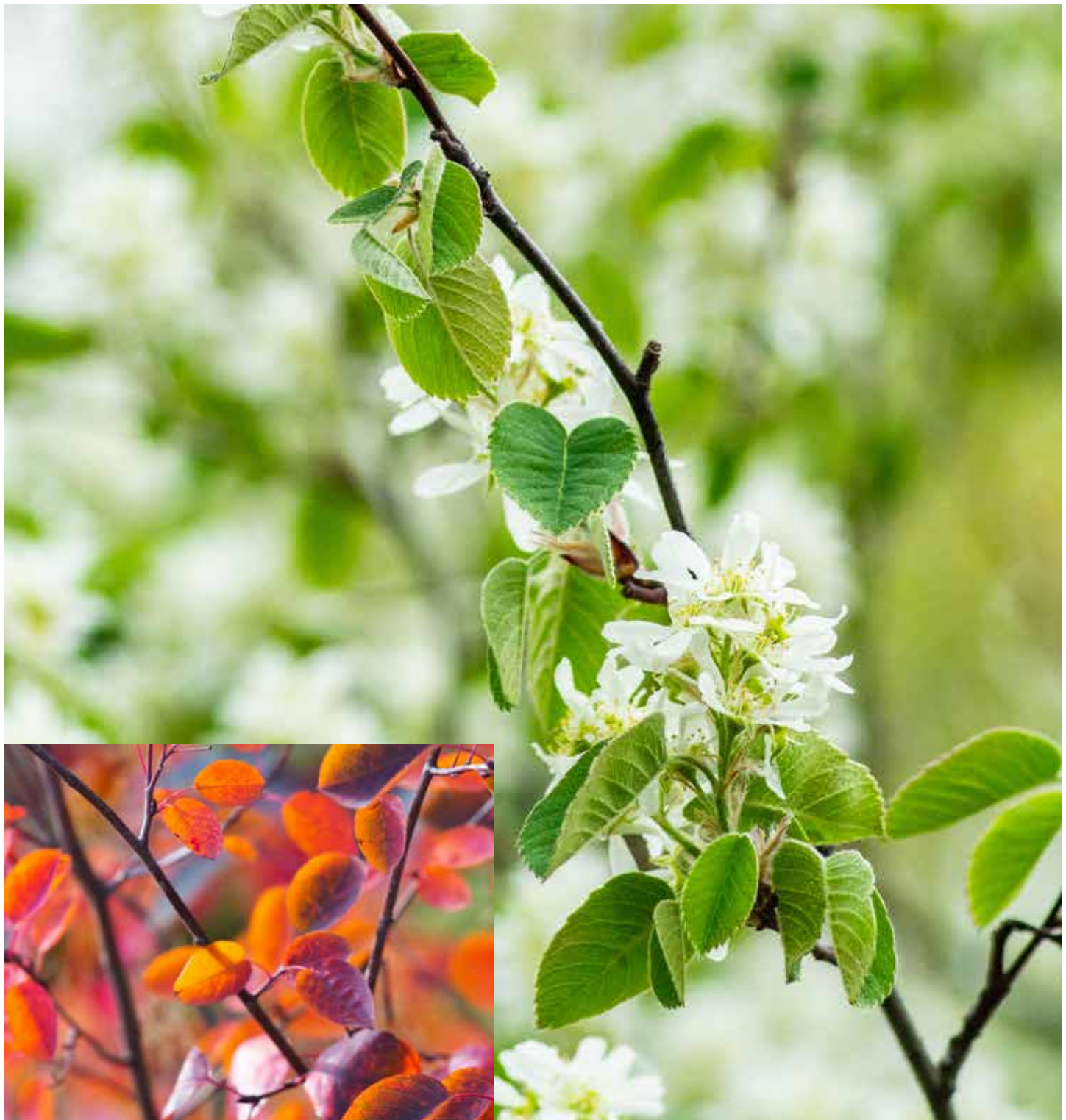
fruchttragend, sonnensüß

| Vier gewinnt.



Gute Gehölze zeigen ihre Stärke nicht nur für einen Moment. Sie begleiten durch das Jahr, verändern sich mit den Jahreszeiten und behalten dabei immer ihren eigenen Charakter.

Wir stellen Ihnen vier Gehölze vor, die in jeder der vier Jahreszeiten Besonderes zu bieten haben.



FELSENBIRNE (Amelanchier)

Sie eröffnet das Gartenjahr mit zarten, weißen Blüten. Im Sommer folgen essbare Beeren, die auch Vögel schätzen. Der Herbst bringt eine leuchtende Laubfärbung, bevor im Winter die feine Silhouette wirkt. Ein Gehölz, das jede Jahreszeit selbstverständlich mitnimmt.





SCHNEEBALL (Viburnum)

Je nach Art zeigt er seine Blüten schon im Spätwinter oder im Frühjahr. Im Sommer überzeugt er mit dichtem, gesundem Laub, im Herbst mit Beeren und warmer Färbung. Auch im Winter bleibt seine klare Form präsent. Der Schneeball verbindet Blüte und Struktur über das ganze Jahr.





SCHMALBLÄTTRIGE ÖLWEIDE

(*Elaeagnus angustifolia*)

Ihr silbrig schimmerndes Laub bringt Ruhe und Licht in den Garten. Im Frühsommer erscheinen kleine, intensiv duftende Blüten, im Herbst dekorative Früchte. Sie kommt mit Hitze, Trockenheit und Wind gut zurecht und gilt als echtes Zukunftsgehölz.





HARTRIEGEL (*Cornus alba*)

Im Frühjahr erscheinen zarte, weiße Blüten, die sich leicht über dem Laub entfalten. Im Sommer schmücken helle Beeren das Gehölz und locken Vögel an. Der Herbst färbt die Blätter warm, bevor im Winter die leuchtend roten Triebe ein klares Zeichen setzen. Ein Gehölz, das Struktur zeigt - selbst dann, wenn sonst wenig Farbe bleibt.

Gärtnerei *den Drijver*

www.gaertnerei-dendrijver.de



Kaufen, wo es wächst!

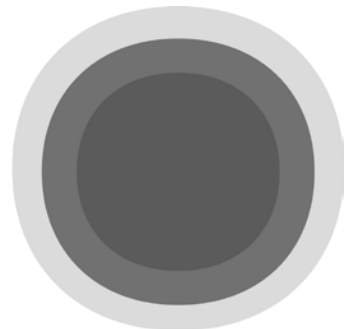
Stappfeldstr. 40 · 47445 Moers · Tel.: 0 28 41-7 34 50

Öffnungszeiten

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 13.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr



Folge uns auf Instagram:
[gaertnerei_den_drijver](https://www.instagram.com/gaertnerei_den_drijver)



heimat
shoppen

Impressum:

Die Redaktion des Pflanzen Ratgeber

Talking Brands GmbH & Co.KG
Klingenstraße 25
D- 90542 Eckental
Tel. +49 (0) 9126 / 25 49 757

www.pflanzenfachhandel.de

Geschäftsführer: Alexander Hinderer
Registergericht: Fürth HRA 10858

Bildquellen:
stock.adobe.com, Plants & Flowers Foundation
Holland, floradania.dk

Der Pflanzen Ratgeber erscheint 6 x im Jahr.